

Budget 2023 und Finanzplan 2023-2026

Grosser Stadtrat, 15. November 2022



Budget 2023: Die strategischen Schwerpunkte

Die deutlich höheren Unternehmenssteuern und die erfolgreiche Stabilisierung des laufenden Aufwandes bieten einen Spielraum, welcher der Stadtrat gezielt nutzt für:

mehr Investitionen

1



- Eingeschlagener **Investitionskurs** wird weitergeführt!
- Mit Budget 2023 werden neue Investitionskredite über (brutto) 48.9 Mio. Franken beantragt.
- Gemäss Finanzplan werden in den nächsten vier Jahren über 200 Mio. Franken investiert.

mehr Lohn

2



- **spürbare Lohnentwicklung** von 4.5% für das städtische Personal, davon ...
 - 1.75% strukturell
 - 2.75% generell/individuell

Die Stadt bleibt attraktiv auf dem Arbeitsmarkt:

- ✓ struktureller Nachholbedarf gegenüber dem Kanton reduzieren
- ✓ Teuerung ausgleichen
- ✓ Leistung angemessen belohnen

tiefere Steuern

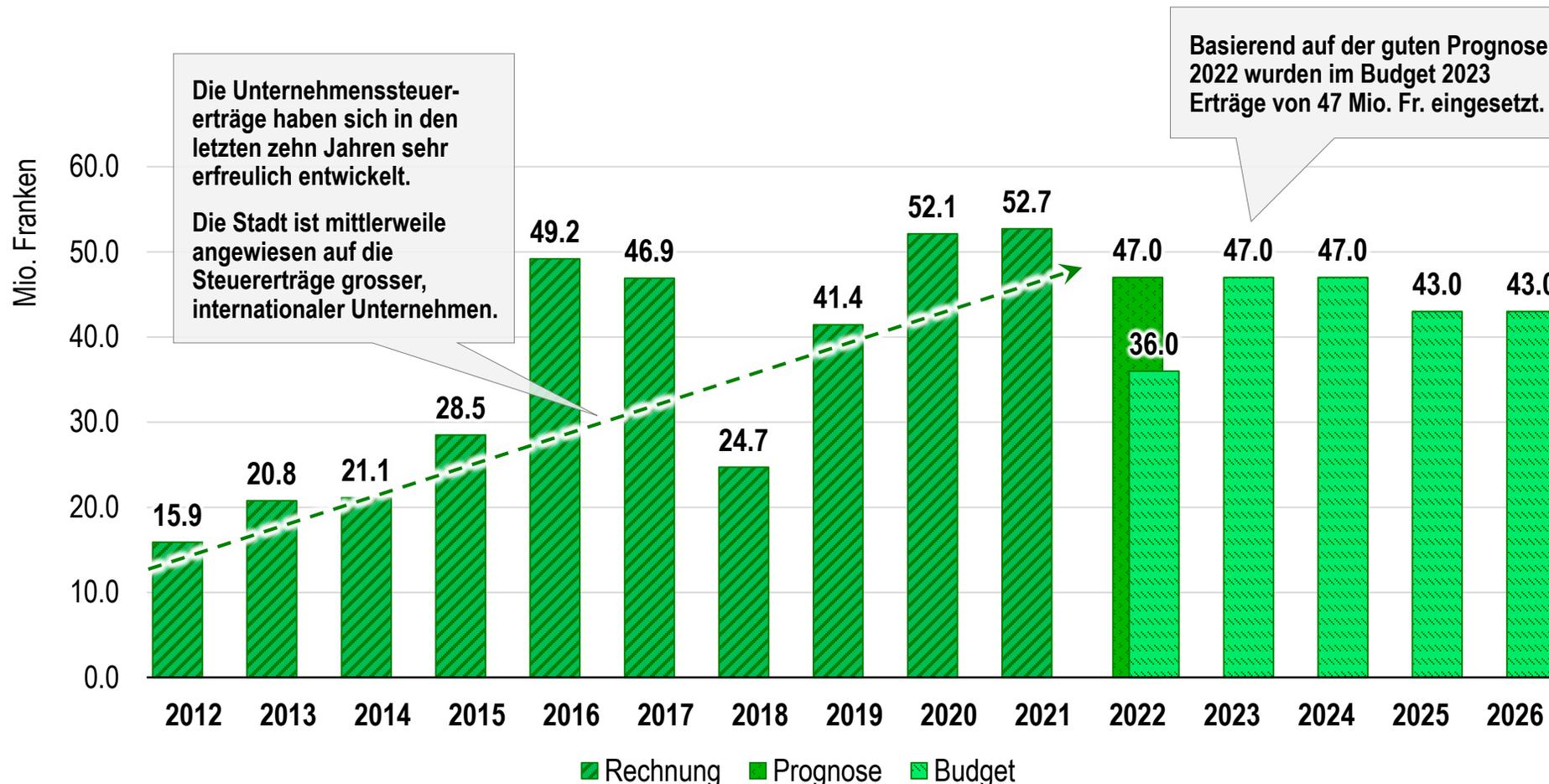
3



- **Steuerfussenkung** für natürliche Personen: Stadtrat -1% auf 92%, GPK -3% auf 90%
- Die Stadt ist urbanes Zentrum mit ausgezeichnetem Service Public auch steuerlich günstiger als der kantonale Durchschnitt.
- Steuerentlastungen auf kantonaler und städtischer Ebene haben den Standort Schaffhausen im Standortwettbewerb nach vorne gebracht.

Unternehmenssteuern: Hauptgrund für unseren Wohlstand und zugleich grösstes Klumpenrisiko

Entwicklung Unternehmenssteuern seit 2012



Die Unternehmenssteuererträge haben sich in den letzten zehn Jahren sehr erfreulich entwickelt. Die Stadt ist mittlerweile angewiesen auf die Steuererträge grosser, internationaler Unternehmen.

Basierend auf der guten Prognose 2022 wurden im Budget 2023 Erträge von 47 Mio. Fr. eingesetzt.

Im Finanzplan wird zunächst (2024) von gleich bleibenden und danach (ab 2025) dem Vorsichtsprinzip folgend von leicht tieferen Unternehmenssteuererträgen ausgegangen. Die Umsetzungswahrscheinlichkeit der OECD-Mindeststeuer ist aufgrund der geopolitischen Lage eher gesunken, und das zum Vorteil des Standorts Schaffhausen. Zudem sind die Vorbereitungen (Bund und Kanton) weiter fortgeschritten. Die Unternehmenssteuern bleiben volatil und ein Klumpenrisiko. Gleichzeitig sind sie wichtig für die Investitionsfähigkeit der Stadt Schaffhausen.

1

Schwerpunkt 1: Investitionskurs mit neu beantragten Krediten

Mit Budget 2023 werden neue Investitionen im Umfang von 48.9 Mio. Franken beantragt.



Ersatz verbleibender Dieselsebuse durch E-Busse

23.1 Mio. Franken

Schrittweise Ablösung der verbleibenden Dieselsebuse bis 2028



Pflästerungen Stadthausgeviert

1.2 Mio. Franken

Einbau von behindertengerechten Korridoren und Teilstücken



Kindergarten Bocksriet, energetische und technische Sanierung

1.3 Mio. Franken

Modernisierung WC-Anlagen, Realisierung eines Therapieraumes und Umgestaltung der Räume für einen Mittagstisch



Digitalisierung Baupolizeiarchiv

1.1 Mio. Franken

Vereinfachen der Prozesse, minimieren des Risiko von Datenverlust und räumliche Entkoppelung des Archivs mit der Baupolizei



Sanierung Rhybadi

1.3 Mio. Franken

Betonsanierung
Sanierung Bistro
Sanierung Nasszellen



Abfallentsorgung

1.0 Mio. Franken

Ersatzanschaffung Elektro-Kehrmaschine mit Kran

1

Schwerpunkt 1: Investitionskurs mit Grossprojekten

Finanzplan: Die Stadt investiert jedes Jahr knapp 50 Mio. Franken.

Vorlage in Vorbereitung

in politischer Beratung

beschlossen

in Umsetzung



Schulhaus Steig



Aufwertung
Adlerstrasse



Neubau
KSS Hallenbad



Aufwertung
Bahnhofstrasse



Entwicklung
Kammgarn-Areal



Schulhaus Kreuzgut



Stadthausgeviert
(inkl. Verwaltungsneubau)



Grosses Haus



Dachausbau Schulhaus
Emmersberg



Kinderzentrum
Geissberg



Haus zum Grossen Käfig



Werkhof SH POWER



Sportanlage
Schweizersbild



E-Bus vbsh



Museum zu
Allerheiligen 25+



Haus zum Freudenfels



Magazin Grün SH
im Birch



Einstellhalle vbsh
Regionalverkehr



Depoterweiterung
vbsh

2 Schwerpunkt 2: Mehr Lohn

Lohnrunde: 4.5% mehr Lohn – ein starkes Signal an das städtische Personal

strukturell: +1.75%

- Der **strukturelle Nachholbedarf** gegenüber dem Kanton wird **aufgeholt**.
- Die Stadt bleibt im immer anspruchsvolleren Arbeitsmarkt und beim Wettbewerb um die besten Talente **wettbewerbsfähig**. Der Stadtrat beabsichtigt, u.a. die Lohnleitlinie für jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt anzuheben.
- Die **interne Lohngerechtigkeit** wird verbessert.

individuell/generell: +2.75%

- Die Lohnsummenentwicklung wird so ausgestaltet, dass ...
- die **Teuerung ausgeglichen** werden kann (Vermeidung Kaufkraftverlust, inkl. Berücksichtigung OR-Angestellte);
 - **gute und ausgezeichnete Leistungen angemessen finanziell wertgeschätzt** werden können (leistungsorientierte Entlohnung entsprechend der Mitarbeiterbeurteilung).



- ✓ Die Stadt bleibt als Arbeitgeberin **wettbewerbsfähig**.
- ✓ Die **Teuerung kann ausgeglichen** werden.
- ✓ **Gute Leistungen werden belohnt!**
- ✓ Der **strukturelle Nachholbedarf gegenüber dem Kanton wird aufgeholt**.



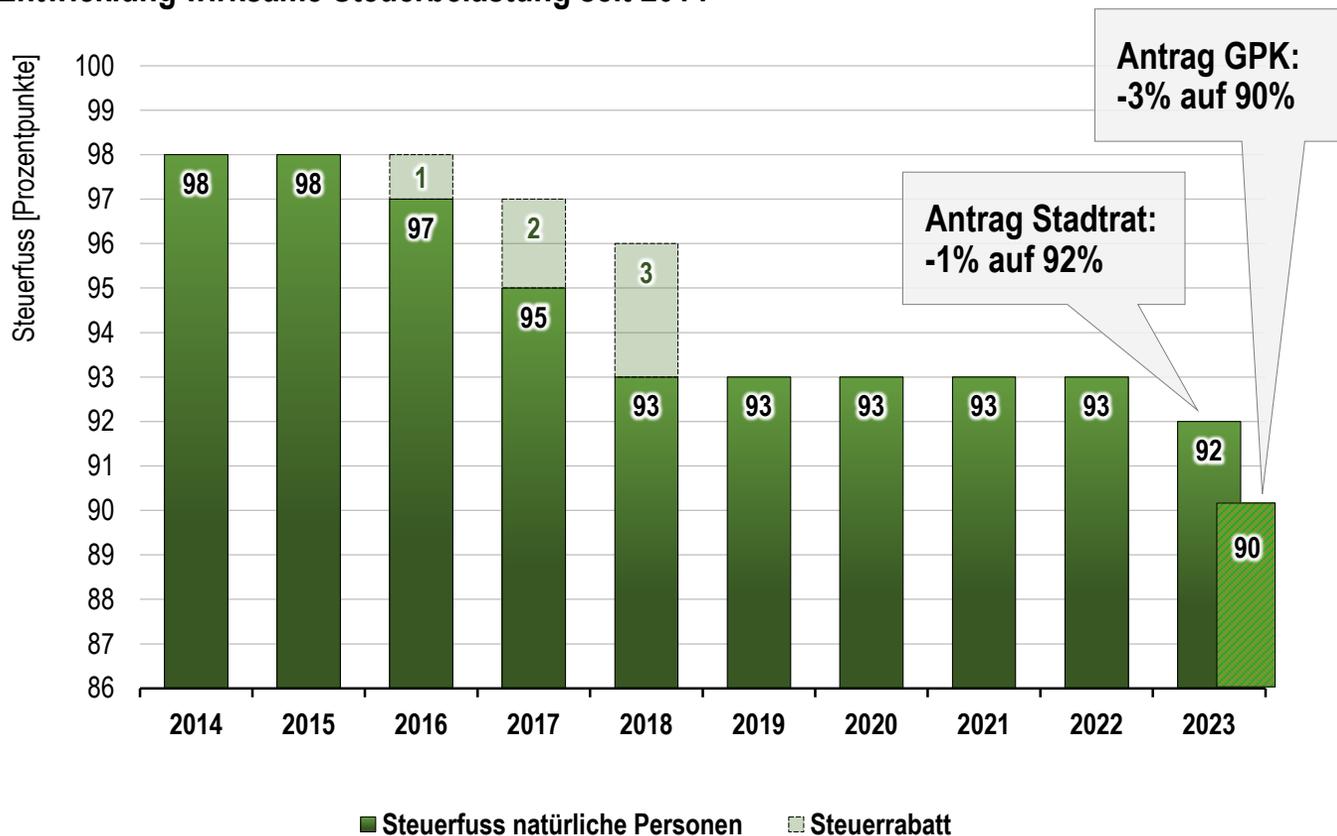
Finanzielle Auswirkungen

Verwaltungspersonal (inkl. Sozialleistungen und ohne Lehrerbesoldungen):
– für 4.5%: +3'353'500 Fr.

3 Schwerpunkt 3: tiefere Steuern

Steuersenkung für natürliche Personen: Die Stadt wird steuerlich noch attraktiver

Entwicklung wirksame Steuerbelastung seit 2014



Mit der beantragten Senkung des Steuerfusses sinkt die Steuerbelastung erstmals seit fünf Jahren.

- Die Stadt stärkt ihre **Attraktivität als Wohnort** weiter.
- Als urbanes Zentrum mit ausgezeichnetem Service Public verfügt die Stadt über einen innerkantonally **überdurchschnittlich attraktiven Steuerfuss**.
- Zusammen mit kantonalen Steuerentlastungen (Steuerfuss und Gesetzesrevisionen) konnte die **steuerliche Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Schaffhausen** signifikant erhöht werden.

Finanzielle Auswirkungen (kalkulatorisch):
pro Prozentpunkt: 834'000 Franken



3

Schwerpunkt 3: tiefere Steuern

Steuerwettbewerb: Schaffhausen gewinnt deutlich an Attraktivität!

Steuerfuss-Senkungen:

- ✓ Kanton 2017-2022: -23%
(inkl. befristete 2% Corona-Senkung)
- ✓ Stadt: 2015-2023: -8% (Antrag SR)

Gezielte Steuergesetz-Revisionen:

(Auszug der letzten fünf Jahre)

- ✓ Erhöhung des Versicherungsabzuges (2020 und 2022)
- ✓ Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen (2020)
- ✓ Steuergutschrift für Familien mit Kindern (2020)
- ✓ Einführung Kleinkinderabzug (2021)
- ✓ Glättung Vermögenssteuertarif (2022)
- ✓ Befristete Erhöhung der Entlastungsabzüge (2022)

finews.ch

Das neue Schweizer Steuerparadies an der deutschen Grenze
Kategorie: Finanzplatz Donnerstag, 30. Juni 2022 10:10

Schaffhauser Nachrichten

Das Intelligenzblatt – seit 1861
161. Jahrgang, Nummer 190
AZ 8200 Schaffhausen
Preis FR. 3.70
www.shn.ch

Neue Attraktionen
Auf dem Kundelfingerhof sollen sich Kinder an einem grossen Spielplatz und Streichelzoo erfreuen. / 25

Annina Fahr startet an der EM
Beim 400-Meter-Hürdenlauf steht die Stettmerin Annina Fahr heute in München erstmals im Einsatz. / 28

Schaffhausen überholt Thurgau im Ranking

In der jährlichen Credit-Suisse-Analyse zur Standortqualität der Kantone konnte Schaffhausen einen Platz gutmachen und liegt neu vor dem Thurgau auf Rang 9. Hauptgrund für die Verbesserung sei die attraktivere Besteuerung, sagt Studienautor Jan Schüpbach.

Kay Fehr

Wenn es um die Attraktivität von Schaffhausen geht, braucht

ebenfalls positiv für den Standort wirkte. «Steuerlich war Schaffhausen schon in der Vergangenheit überdurchschnittlich attraktiv sowohl für natürliche als auch für «be»-Personen», so Schüpbach.

«Schaffhausen befindet sich in einer guten Lage. Da könnte in nächster Zeit

dort sei der Kanton leicht unterdurchschnittlich. «Dieser Wert ist schwierig zu beeinflussen, eine Möglichkeit sind Investitionen in Bildungsrichtungen», sagt der Ökonom. Er beobachtet jedoch seit einigen Jahren, dass vermehrt Leute nach Schaffhausen ziehen, vor allem aus dem Kanton Thurgau, in den Ballungszentren

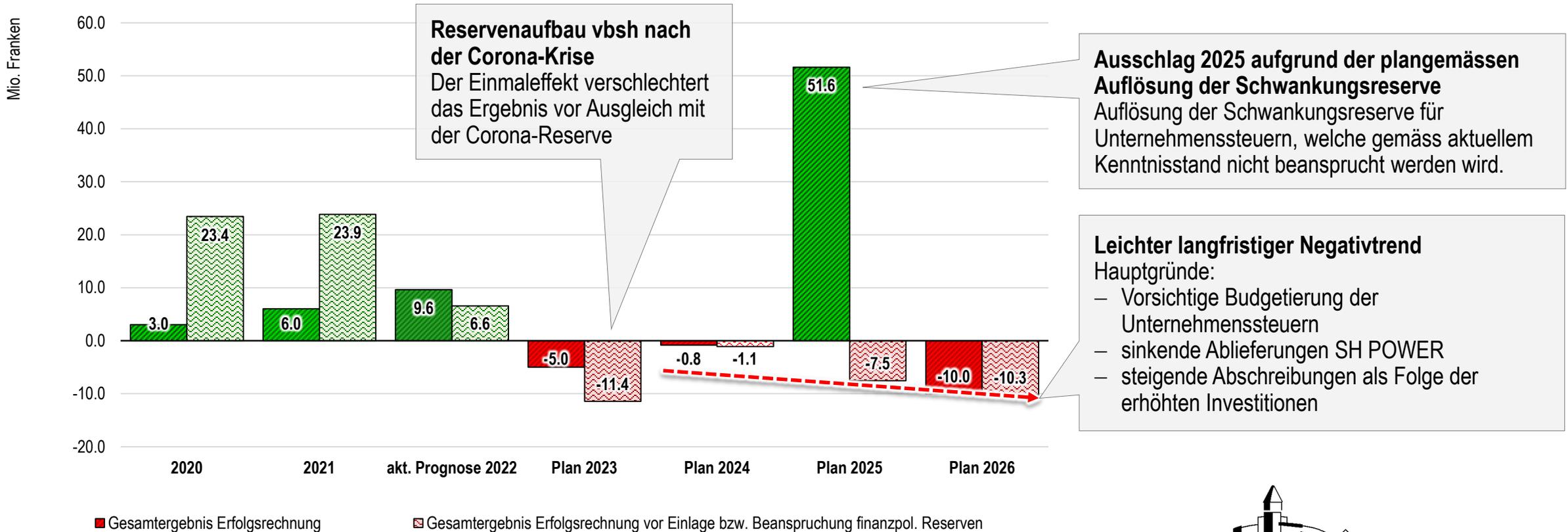
sich in einer guten Lage. Da könnte in nächster Zeit etwas gehen».

Konsequentes Handeln nötig

Der Schaffhauser Wirtschaftsförderer Christoph Schärer ist ob der Ergebnisse der Studie zufrieden. «Besonders freut es mich, dass wir nicht nur bei den Steuern, sondern auch bei anderen Aspekten wie

Finanzplan Erfolgsrechnung: Bereinigt um die finanzpolitischen Reserven ergibt sich ein leichter Negativtrend

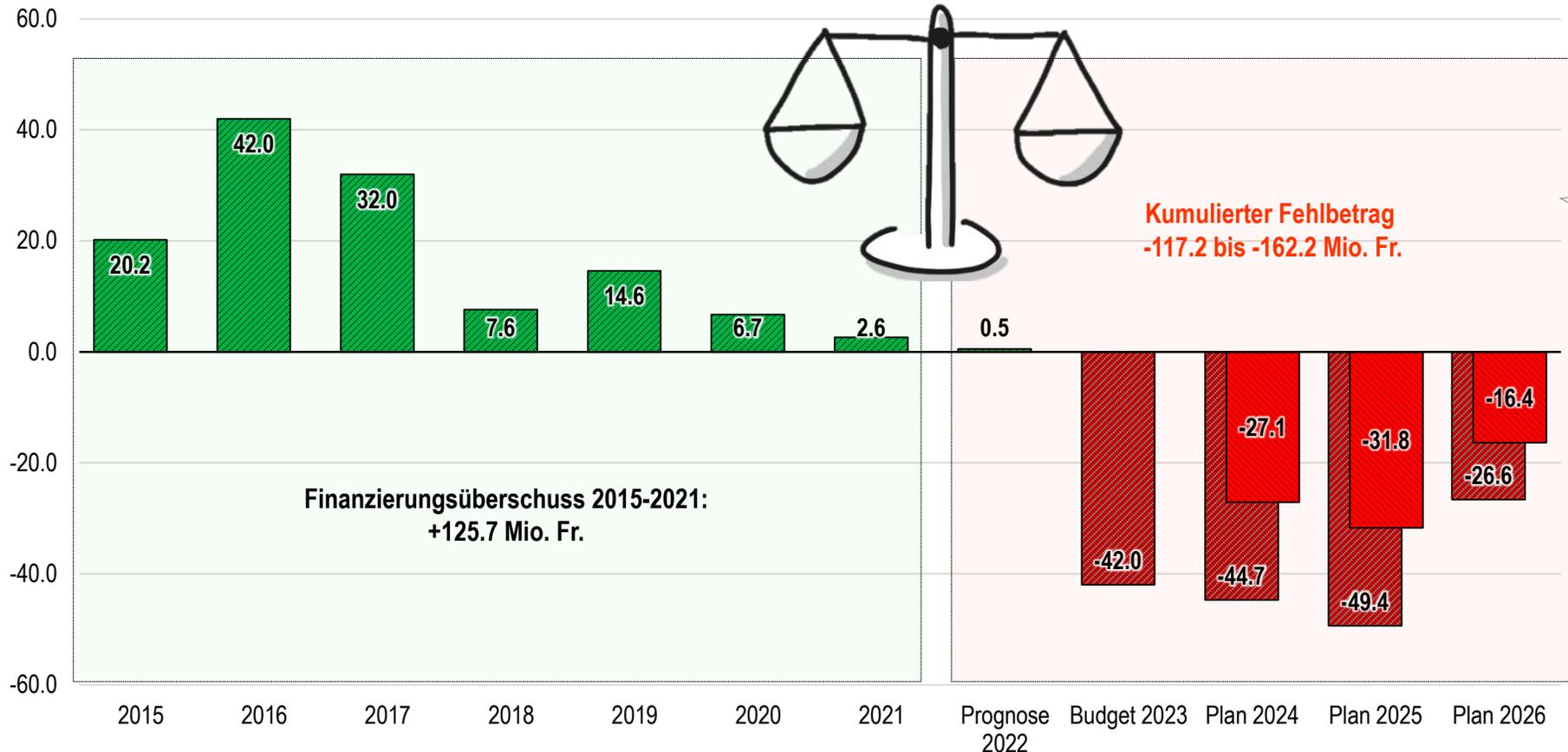
Erfolgsrechnung 2020 bis 2026



Zahlenbasis: bis 2021 = Rechnung; 2022 = aktualisierte Prognose; 2023 bis 2026 = Finanzplan mit Steuerfuss 90% (Antrag GPK)

Finanzplan 2023-2026, Finanzierungssaldo: Langfristig ausgeglichener Finanzierungssaldo

Finanzierungssaldo 2015 bis 2026



Haltung des Stadtrates:
Eine investitionsbedingte Neuverschuldung ist vertretbar, solange die Fehlbeträge der Folgejahre nicht grösser werden als die Überschüsse seit 2015.

Zahlenbasis: bis 2021 = Rechnung; 2022 = aktualisierte Prognose; 2023 bis 2026 = Finanzplan mit Steuerfuss 90% (Antrag GPK)

Anträge des Stadtrates

– **Ersatz-Elektrofahrzeug für Stadtpolizei**

Die GPK hatte das Budget (Konto 4210.3111.00) um 70'000 Franken gekürzt.

→ *Antrag auf Wiederaufnahme ins Budget. Der Ersatz des Fahrzeuges ist notwendig.*

– **Ski-Lager-Unterstützung**

Die GPK hatte das Konto 5110.3171.00 um 100'000 Fr. erhöht mit dem Ziel, Skilager besser zu subventionieren.

→ *Antrag, stattdessen das Budget auf Konto 5130.3636.03 (für diesen Zweck korrektes Konto) um 50'000 Franken zu erhöhen. Damit können Ski-Lager um zusätzliche rund 100 Franken pro Kind vergünstigt werden.*

– **Eingekaufte Dienstleistungen bei Tiefbau Schaffhausen**

Die GPK hatte das Konto 6300.3611.00 um 200'000 Fr. gekürzt mit dem Hinweis, Aufträge vermehrt statt extern durch die städtische Stabsstelle intern ausführen zu lassen.

→ *Antrag, die Kürzung rückgängig zu machen, da der Einkauf der Arbeiten notwendig ist.*

– **Steuerfuss für natürliche Personen (Anträge, Ziffer 4)**

→ *Antrag 92% (statt wie von der GPK beantragt 90%)*

Budget 2023 und Finanzplan 2023-2026

Grosser Stadtrat, 15. November 2022

Daniel Preisig
Stadtrat, Finanzreferent

Finanzreferat
Fronwagplatz 24
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 12
Mobil +41 79 330 74 75
daniel.preisig@stsh.ch

Budget 2023 und Finanzplan bis 2026. Das Wichtigste in Kürze.

Mehr Investitionen, mehr Lohn, tiefere Steuern – die Schwerpunkte im Budget 2023

Dank der hohen Unternehmenssteuererträge und einer weitgehenden Stabilisierung des Aufwandes kann der Stadtrat den erhaltenen Spielraum gezielt einsetzen für mehr Investitionen, eine spürbare Lohnerhöhung für das Personal und eine Steuerentlastung.

Budget 2023 mit einem vertretbaren Defizit von -5.0 Mio. Franken

Das erwartete Ergebnis mit Budget 2023 liegt bei -5.0 Mio. Fr.. Ohne Entnahme aus der Corona-Reserve wäre das Ergebnis rund 4.3 Mio. Franken schlechter und läge damit bei -9.3 Mio. Franken.

Der Steuerfuss für natürliche Personen reduziert sich auf 90%.

Die Stadt festigt als urbanes Zentrum mit ausgezeichnetem Service Public seine Wohnortattraktivität weiter. Auch dank kantonalen Steuerentlastungen ist der Standort deutlich attraktiver geworden.

4.5% mehr Lohn und Talente für die Stadt halten und gewinnen!

Die Lohnanpassung wird so ausgestaltet, das der strukturelle Nachholbedarf gegenüber dem Kanton aufgeholt, die Teuerung ausgeglichen und die Leistung angemessen belohnt werden kann.

Investitionskurs beibehalten, Neuverschuldung massvoll begrenzen

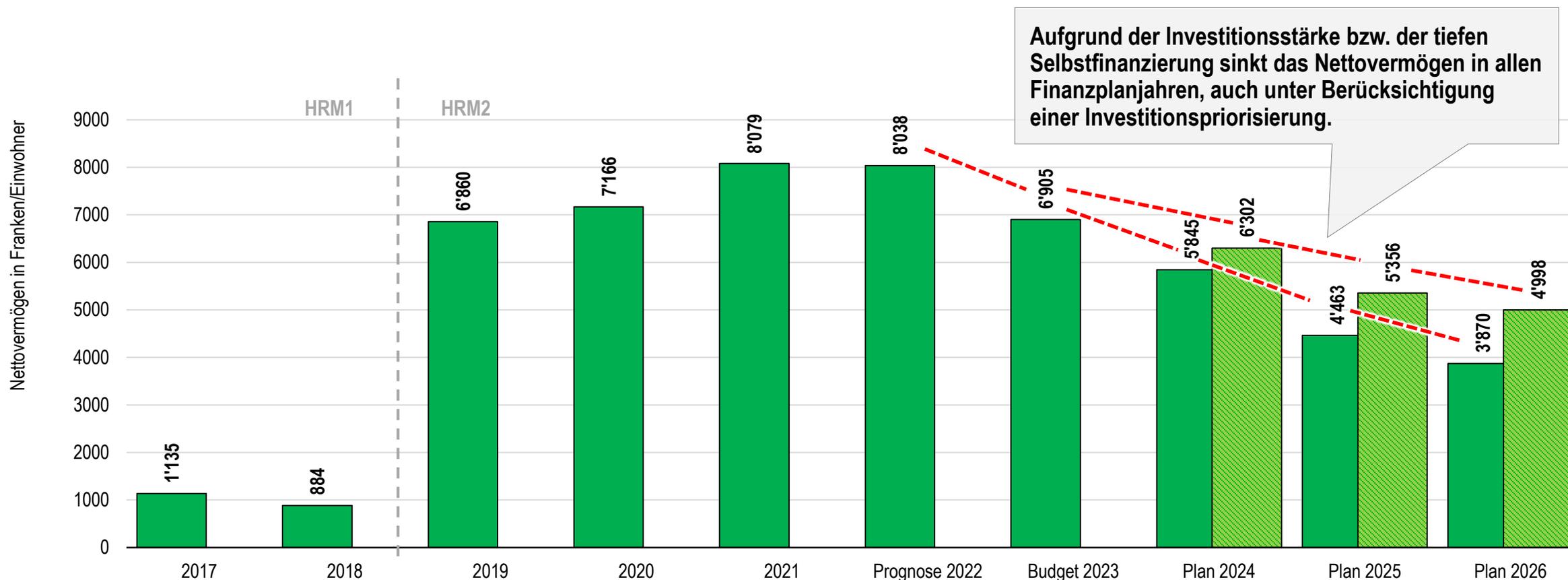
Mit dem Budget werden neue Investitionskredite im Umfang von netto 44.0 Mio. Fr. beantragt. In den nächsten vier Jahren investiert die Stadt 193 Mio. Franken. Um eine unverhältnismässige Neuverschuldung zu verhindern, dürfen die Fehlbeträge die Überschüsse der Vorjahre nicht übersteigen.

Kennzahlen Budget 2023		
Aufwand	279.0 Mio.	Fr.
Ertrag	261.5 Mio.	Fr.
Ergebnis Erfolgsrechnung	-5.0 Mio.	Fr.
mit Budget bewilligte Netto-Investitionen	44.0 Mio.	Fr.
Steuerfuss (natürliche Personen)	90	%
Steuerfuss (juristische Personen)	93	%
Lohnsummenentwicklung 2023	4.50	%

Kennzahlen Finanzplan 2023 bis 2026						
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Rechn.	Progn.	Plan	Plan	Plan	Plan
Ergebnis Erfolgsrechnung [Mio. Fr.]	6.0	9.6	-5.0	-0.8	51.4	-10.0
Nettoinvestitionen [Mio. Fr.]	37.9	22.7	41.4	58.7	58.7	34.2
Finanzierungsüberschuss [Mio. Fr.]	2.6	0.5	-42.0	-44.7	-49.4	-26.7
Selbstfinanzierungsgrad [%]	106.9	102.6	5.7	23.8	15.6	22.2
Nettovermögen [Fr./Einwohner]	8'118	8'038	6'905	5'845	4'463	3'870

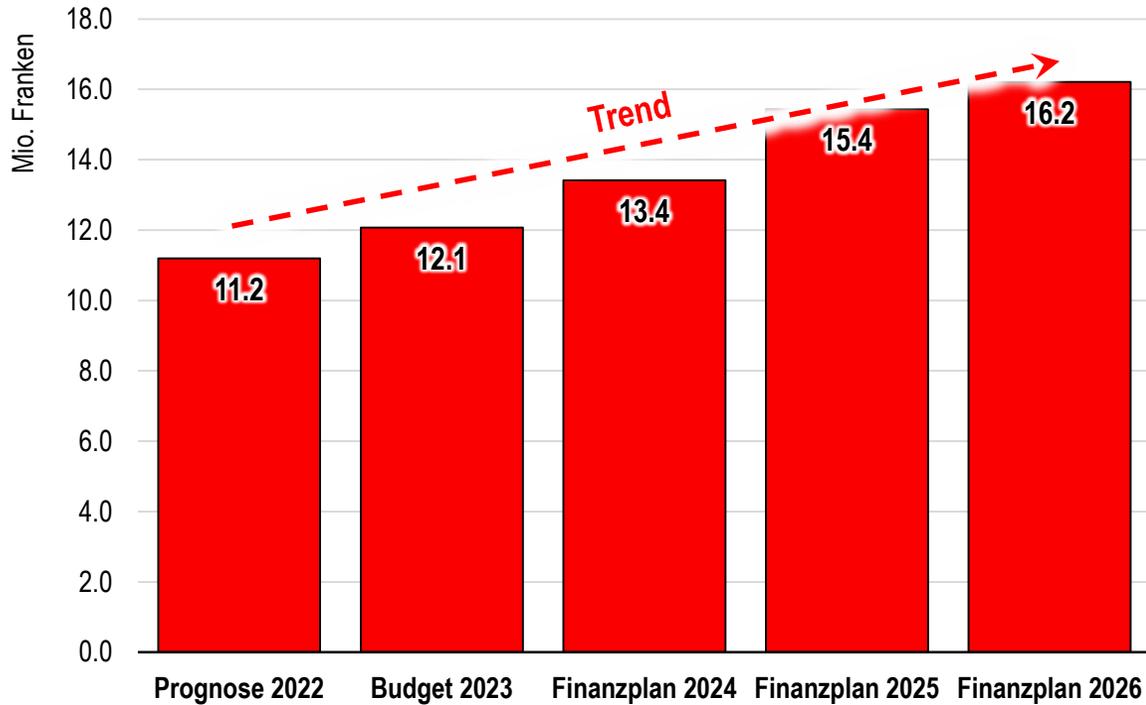
Finanzplan 2023-2026: Das Nettovermögen entwickelt sich negativ, bleibt aber deutlich positiv

Entwicklung Nettovermögen

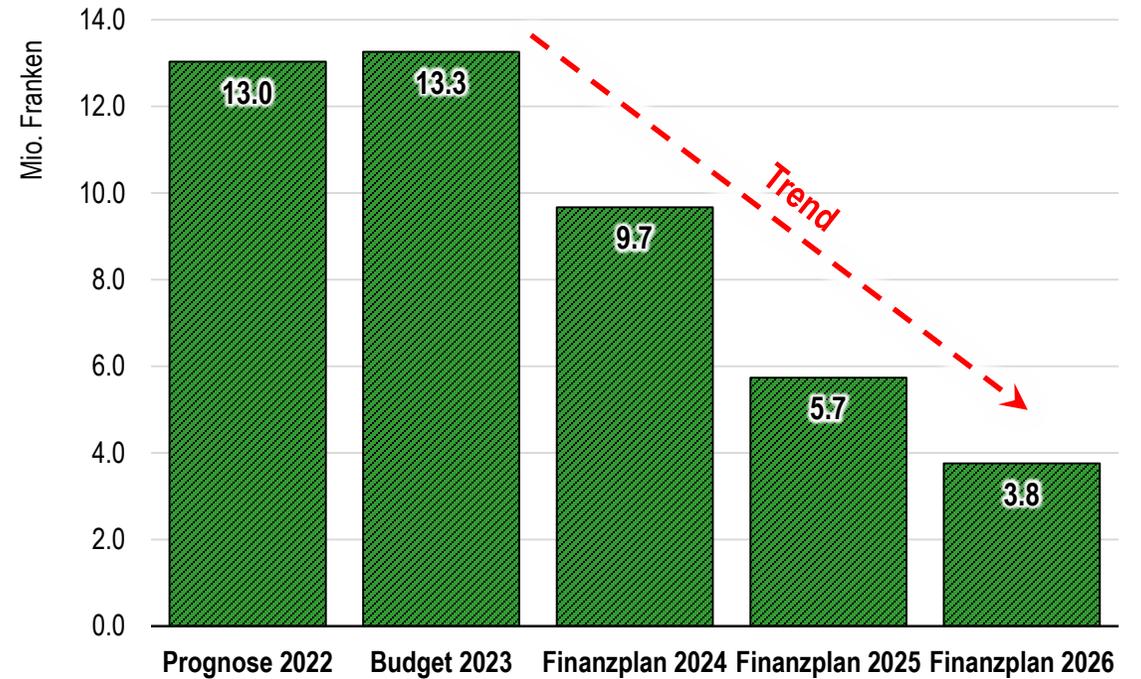


Finanzplan 2023 bis 2026: Hohe Investitionstätigkeit hinterlässt Spuren in der Erfolgsrechnung

Entwicklung Abschreibungen (Aufwand)



Entwicklung Ablieferung SH POWER (Ertrag)



Klarer Investitionskurs im Finanzplan 2023-2026

